

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. I f

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Donnerstag, den 25. 2. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord und gleichbleibenden Temperaturen ist zur Zeit keine wesentliche Veränderung der Lage gegeben. Mit der langsamen Setzung der Schneedecke nimmt die Lawinengefahr allgemein weiter ab.

Über der Waldgrenze ist bei Schitouren noch in allen Hangrichtungen auf eine geringe Gefahr durch Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu achten. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Besonders im Nordalpenbereich ist in den Mittagstunden in den Lawinenstrichen der hochgelegenen Seitentäler etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal vom 25.2.1965, 7.30 Uhr:

Mit leicht sinkenden Temperaturen und mässigen Winden aus Nordwest bleibt laut Wetterwarte das Schönwetter bestehen. In 2000 m sind minus 9, in 3000 m minus 16 Grad zu verzeichnen.

Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine geringe Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustellen und Straßen bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern<sup>1</sup>N vom 25.2.1965, 8.30:

Mit leicht sinkenden Temperaturen und mässigen Winden aus Nordwest bleibt laut Wetterwarte das Schönwetter bestehen. In 2000 m sind minus 9, in 3000 m minus 16 Grad zu verzeichnen

Über der Waldgrenze bleibt bei Schitouren eine <sup>geringe</sup> Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu beachten. Die unteren Schichten der Schneedecke sind durch Schwimmschnee aufgelockert. Durch Sonneneinstrahlung ausgelöst, können sich vereinzelt größere Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustelle und Straße bleibt gering. In den Mittagstunden ist in den noch nicht entladenen Lawinenstrichen etwas Vorsicht zu empfehlen.